

Forum-Gewerberecht | Spielrecht | Die Notwendigkeit der Umsetzung des Verbots von Glücksspielen im Internet

Autor	Beitrag
<p>gmg 20.03.2009 16:32</p>	<p>@ alle</p> <p>BDWi trifft den nordrheinwestfälischen Innovationsminister Andreas Pinkwart 20. 03. 2009</p> <p>Zitat on Der BA betonte die Notwendigkeit der Umsetzung des im Glücksspielstaatsvertrag vorgesehenen Verbots von Glücksspielen im Internet. Dieses illegale Glücksspiel verursache einen immensen wirtschaftlichen und steuerlichen Schaden. Pinkwart sagte zu, diese Thematik innerhalb der Landesregierung zu besprechen und eine schnellstmögliche Rückmeldung über den Stand der Dinge bei der Umsetzung des Verbots zu geben. Zitat off</p> <p>Komplett nachzulesen: Link: http://www.baberlin.de/nachrichten.html</p> <p>Info: § 4 Abs. 4 Glücksspielstaatsvertrag</p> <p>Grüße</p>

Autor	Beitrag
<p>Meike 21.03.2009 04:36</p>	<p>Gruß an alle, möchte Herrn Pinkwart nicht vorweg greifen, sondern vorab schon mal einige Infos, die bereits aus NRW nachlesbar sind.</p> <p>http://www.brd.nrw.de/BezRegDdorf/hierarchie/aufgaben/Abteilung_2/Dezernat_21/GL_cksspielwesen/Gluecksspiel_Lotto_im_Internet.php</p> <p>Anmerkung: Denn anders als mancher Richter am VG nämlich glaubt, hat die BR Düsseldorf sogar alle gewerbl. Spielvermittler nun veröffentlicht und auch die geänderte Rechtslage zum 01.01.2009 einfach nachlesbar dargestellt.</p> <p>Zudem gab es Mitte 2008 im Landtag NRW bereits kl. Anfragen Rund um dieses Thema.</p> <p>http://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD14-7316.pdf</p> <p>http://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD14-7317.pdf</p> <p>Gruß Meike</p>
<p>gmg 21.03.2009 13:46</p>	<p>@ alle</p> <p>1. Schritt: In den Spielstätten werden die entsprechenden Rechner mit einer Verhinderungssoftware zum Spielen von Glücksspielen im Internet ausgerüstet.</p> <p>2. Schritt Gesonderte Sportwetterminals gelangen nicht zur Aufstellung oder werden abgebaut.</p> <p>Grüße</p>

Autor	Beitrag
<p>Meike 22.03.2009 06:28</p>	<p>Hallo gmg,</p> <p>die Forderung ist ganz nett, aber aus meiner Sicht nicht effektiv.</p> <p>Wenn es nach Deiner Forderung laufen würde, hieße es, dass die Überwachungsbehörden wieder ein Mehr an Arbeit hätten, welches sie aber alleine schon technisch, d.h. auch vom technischen know-how nicht gehandelt bekommen würden.</p> <p>Die "moderenen" Sportwett-Terminals z.B. sind so "ausgestattet", dass 95 % aller, diese, selbst wenn sie davor stehen, nicht erkennen werden.</p> <p>Da wird es dann nur zu einem technischen Aufrüsten, Hinterherlaufen und vielen Gerichtsverhandlungen kommen.</p> <p>Aus meiner Sicht kann man das Problem effektiv nur über die Finanzdienstleister "klären" und das ist dann nachhaltig für alle.</p> <p>In NRW gibt es diese Möglichkeit bereits.</p> <p>Siehe §18 Abs.1 Gesetz des Landes NRW zum GlüStV "Das IM ist zuständige Aufsichtsbehörde für die Überwachung und Untersagung der Mitwirkung von Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituten an Zahlungen für unerlaubtes Glücksspiel und an Auszahlungen aus unerlaubtem Glücksspiel.."</p> <p>- da werden wir dann sicherlich Genaueres aus der Rückmeldung von Minister Pinkwart erfahren -</p> <p>Und es gibt schließlich auch das Geldwäschegesetz, das sollte man nicht vergessen. Da sind auch die "Regeln" für die Finanzdienstleister verankert. Da müsste nur entsprechend aufgesattelt und den neuen Begebenheiten angepasst werden.</p> <p>Und da auch in diesem Bereich die Abschöpfung möglich ist, wird sicherlich bei bundesweiten geschlossenem Vorgehen, eine effektive Entlastung der Haushalte möglich sein.</p> <p>Gruß Meike</p>
<p>r2d2 22.03.2009 14:29</p>	<p>Pinkwart & Co.</p> <p>http://portal.adp-gauselmann.de/portal/page?_pageid=56,75367&_dad=portal&_schema=PORTAL&_action=browse&currPath=%2FWebseiten%2FUnternehmen%2FNews%2FPresse%2FBETArchiv%2FEr%C3%B6ffnung+der+IMA+2007_de.xdoc</p> <p>..... noch Fragen?</p>

Autor	Beitrag
<p>Meike 29.03.2009 09:36</p>	<p>Gruß an alle,</p> <p>zielführend für die Forderungen des BA wäre eventuell auch, wenn dieser auf deutsche Unternehmensgruppen, welche den BA mitfinanzieren, einwirken würde.</p> <p>So muss man sich z.B. nur die Produkte von Cashpoint oder Blueprint anschauen, so dass einem an der Geradlienigkeit der Worte im Gesamtkontext der wirtschaftlichen Abhängigkeiten Zweifel aufkommen.</p> <p>Oder nutzt man die Produkte von edict, um mit geo-targeting den Zugang für Spieler aus Deutschland unmöglich zu machen. - dann bitte auch an das Verbot der Werbung für unerlaubte Glücksspiele denken -</p> <p>Kritisch könnte man aber die Pressemitteilung der Gauselmann Gruppe zum Start von Merkur-Win lesen:</p> <p>"Die 100-Tage-Bilanz des neuen Glücksspielstaatsvertrages ist desaströs und wir sind sicher, dass die Bundesländer sehr schnell feststellen werden, hier aus ideologischen Gründen ein sattes Eigentor geschossen zu haben."</p> <p>Gruß Meike</p>
<p>Mia 30.03.2009 10:53</p>	<p>Hallo Meike,</p> <p>der erste Link scheint nicht zu funktionieren. Könntest Du diesen bitte nochmal überprüfen? (http://www.brd.nrw.de/BezRegDdorf/hierar...im_Internet.php)</p> <p>Danke!</p> <p>Gruß, Mia</p>
<p>RudiCartell 30.03.2009 11:57</p>	<p>Nur weil ich gerade da war:</p> <p>Dies müsste als LINK funktionieren.</p> <p>Gruß vom Rudi</p> <p>.</p>

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: